



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir wünschen Ihnen alles Gute zum neuen Jahr, vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und Glück bei dem, was Sie sich vorgenommen haben. Das Attentat vom 20.12.2024 in Magdeburg macht nachdenklich und hinterlässt natürlich auch Spuren. Das Geschehene muss nun verarbeitet werden, wir als Hausärzteschaft tragen selbstverständlich unseren Teil dazu bei.

Gemeinsam mit dem Bundesverband und allen Landesverbänden starten wir heute eine Petition zur „**Rettung der hausärztlichen Versorgung**“. Ziel ist die Sicherung und Stärkung der hausärztlichen Praxen vor Ort. Leere Versprechungen haben wir nun lange genug gehört, die Entbudgetierung und Endbürokratisierung müssen endlich kommen. Sie gehören zu den ersten Aufgaben, die eine neue Regierung angehen und abschließen muss. Unterstützt werden wir bei der Kampagne vom Verband Medizinischer Fachberufe. Dafür brauchen wir Ihre Stimme und die Stimme Ihrer Patienten. **JEDE STIMME ZÄHLT.**

Das gemeinsame Ziel ist, so viele Unterschriften wie möglich zu sammeln. Minimalziel sind 30.000 Unterschriften bis zum 17.02.2025, damit wir im Petitionsausschuss des Bundestages angehört werden müssen. Sie erhalten in dieser Woche vom Bundesverband ein Paket mit Plakaten und ersten Unterschriftenlisten. Für weitere Informationen wurde eine Website eingerichtet [www.haev.de/petition](http://www.haev.de/petition). Hier finden Sie auch die Listen für die Unterschriften und Plakate zum Ausdrucken. Reichen Sie die Listen regelmäßig, jedoch **spätestens zum 17.02.2025** beim Petitionsausschuss ein.

Die ersten Wochen sind bereits Geschichte und bis zu den Bundestagswahlen sind es nur noch 6 Wochen. Die Einführung der ePA liegt vor uns, die Pilotphase in den Testregionen beginnt in dieser Woche und der Chaos Computer Club (CCC) hat pünktlich zum Start geliefert und die Sicherheitsmängel, vor denen er gewarnt hat, nun auch gezeigt. Die Risiken müssen jetzt von der Politik neu bewertet und abgestellt werden. Der Nutzen der ePA wird sich wahrscheinlich erst in den nächsten Jahren einstellen. Das es einen Nutzen geben wird, daran zweifle ich nicht, konnte ich mich davon doch persönlich in Tschechien im privaten Bereich überzeugen. Dort ist man schon weiter, allerdings sind die Sicherheitsbedenken scheinbar nicht so relevant. Sollten Sie weitere und umfassende Informationen zur ePA und allem was dazugehört benötigen, so hat das IhF und das Forum Digitalisierung des HÄV hilfreiche Beiträge und FAQs unter <https://aerzte.ihf-Fortbildung.de/infobox/hausarzt-tv/> und <https://haev.de/themen/epa-die-elektronische-patientenakte-fuer-alle> zusammengestellt.

In der Hoffnung auf ein erfolgreiches und glückliches Jahr mit ausreichend Zeit für Familie, Hobbys und Freunde, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

im Namen des Vorstandes

Dr. med. Torsten Kudela